

D – 97070 Würzburg
Domerschulstraße 16
Sekretariat: Gerda Höfner
E-mail: p-oerecht@jura.uni-wuerzburg.de
Tel: 0931 31-82987

Würzburg, 01.12.2019

Pressemitteilung

Am 12. Dezember findet um 17.30 Uhr im Toscanasaal der Residenz die öffentliche Podiumsdiskussion „*A World of Values -- Rethinking Value for Socioecological Transformation*“ statt (siehe Plakat). Anlass ist eine zweitägige internationale und interdisziplinäre Tagung des Projekts „Demokratisierung von Geld und Kredit“ unter der Leitung von Prof. Isabel Feichtner. Das Projekt ist Teil des Forschungsverbundes „ForDemocracy“, der zur Zukunft der Demokratie forscht.

Was ist eigentlich der Preis von Kohle oder der Wert eines Treibhausgas-Zertifikats? Wie wird eine Idee, ein Mensch, ein Stück Natur zu einer Ware? Wie bestimmen wir den Wert von Waren – nach der Nachfrage, der Energie, die drin steckt oder nach der Arbeitskraft? Sind Geld und Preise die richtigen Wertmaßstäbe? In unserem Wirtschaftssystem ist die Neuschöpfung von Wert ein überragendes Ziel. Dabei beruht Wertneuschöpfung häufig auf Extraktion und Ausbeutung von natürlichen Ressourcen und menschlicher Arbeitskraft. Sie führt zu Ungleichheit und Artensterben und eine globale gesellschaftliche und ökologische Katastrophe wird immer wahrscheinlicher.

Wie können wir also Wert neu denken? Wie kann die Wertschöpfung der Wirtschaft besser in Einklang gebracht werden mit unseren gesellschaftlichen Werten: Freiheit, Gleichheit und Solidarität? Und welche Rolle kann das Recht dabei einnehmen? Diese Fragen sind Gegenstand der wissenschaftlichen Tagung sowie der öffentlichen Podiumsdiskussion, an der vier international renommierte Expertinnen teilnehmen werden. Moderiert wird die Veranstaltung von Marija Bartl von der Universität Amsterdam.